

Einladung zum regionalen GEO-Tag der Artenvielfalt am Kemnader See in Bochum

am 16. und 17.08.2014

Der Kemnader See zwischen Bochum, Witten und Hattingen ist nicht nur ein beliebtes Naherholungsgebiet, sondern bietet auch einiges im Bereich der Flora und Fauna. So kommen nicht nur Botaniker auf ihre Kosten, sondern vor allem auch bei Ornithologen ist der See als ergiebiges Exkursionsgebiet bekannt.

So steht bei der diesjährigen Veranstaltung das Thema "Gewässer" im Mittelpunkt. Im Zeitraum einer Nacht und eines Tages werden auf verschiedenen Exkursionen alle möglichen Artengruppen von Insekten, Spinnen- und Krebstieren über Fledermäuse und andere Säuger, Fische, Pflanzen, Pilze und Flechten aufgespürt.

Nach getaner Arbeit ist für das leibliche Wohl gesorgt, sodass der Tag im gemütlichen Beisammensein ausklingt und erste Ergebnisse vorgestellt werden. Im Nachhinein wird ein umfänglicher Bericht verfasst.

Experten, aber selbstverständlich auch interessierte Laien und Kinder sind herzlich willkommen, die verschiedenen Exkursionsgruppen zu begleiten und dabei allerhand Wissenswertes zu erfahren. Wir freuen uns auch über Unterstützung bei der Organisation oder z. B. in Form einer Kuchenspende.

Kontakt: info@botanik-bochum.de, Corinne Buch: 0178-5196443

Treffpunkt: Seglerhaus am Freizeitzentrum Kemnade (außer Brachenexkursion und Fische)
Parkmöglichkeiten: Parkplätze am Freizeitzentrum und in der Umgebung
ÖPNV: Bis Haltestelle "Hafen Heveney" (Linien 375, 376)

Programm:

Samstag, 16.08.2014

15.00-16.30: NAWIT-Exkursion zur Brache an der Feldstaße – *Treffpunkt: Feldstraße in Witten-Herbede*

21.00 Uhr: Fledermäuse, Kleinsäuger, Flusskrebse und andere nachtaktive Tiere

Sonntag, 17.08.2014

8.00 Uhr: Vögel

10.00 Uhr: Begrüßung, Beginn der Hauptveranstaltung am Seglerhaus

11.00 Uhr: Möglichkeit mit der MS Kemnade zur gegenüberliegenden Seite des Sees (Kemnader Wehr) zu gelangen, von dort aus Rückweg zu Fuß (ca. 4 km)

12.00 Uhr: Fische: Vorführung des morgendlichen Reusenfangs mit Erklärungen zur Fangstation und Aufstiegsanlage – *Treffpunkt: Betriebsgelände des Ruhrverbands am Nordufer des Wehrs*

14.00 Uhr: erste Auswertung und gemütliches Beisammensein

Anhang

Tag der Artenvielfalt

Die Idee des Tags der Artenvielfalt ist es, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele Tiere und Pflanzen zu identifizieren – und damit zu zeigen, dass es Vielfalt auch vor der eigenen Haustür zu entdecken gibt. Ziel ist es nicht, Rekorde zu brechen. Die Erlebnisse zählen mehr als die Ergebnisse. Es geht darum, den Blick für den Artenreichtum im eigenen Umfeld zu schärfen und die faszinierenden Lebensformen, die sich in unserer Nähe verbergen, neu zu entdecken. Die Tage der Artenvielfalt wurden populär durch das Magazin Geo, das mit verschiedenen Kooperationspartnern seit 1999 diese Aktionstage durchführt. Bei bisherigen Tagen der Artenvielfalt des Bochumer Botanischen Vereins wurden auf der Halde Hoheward in Herten 822 Arten gefunden, auf dem Tippelsberg 542, an den Harpener Teichen 725, im NSG Langeloh 810 Arten und im Bövinghauser Bachtal 787 Arten gezählt.

Bochumer Botanischer Verein

Der Bochumer Botanische Verein e. V. wurde im Jahr 2007 von (ehemaligen) Studenten der Biogeographie und Geobotanik der Ruhr-Universität Bochum gegründet. Er dient der Weiterbildung und der Vernetzung aller an Ökologie und Botanik Interessierten. Hauptschwerpunkt sind dabei das Ruhrgebiet und seine angrenzenden Räume. Angebote sind fachlich geleitete Exkursionen, regionale GEO-Tage der Artenvielfalt und eine umfangreiche Homepage mit Bestimmungshilfen etc. Darüber hinaus erscheint seit 2009 eine Publikationsreihe als Online-Veröffentlichungen des Bochumer Botanischen Vereins und einmal im Jahr das Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins.

Exkursion zur Brache an der Feldstraße

SAMSTAG, 16.08.2014, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Feldstraße in Witten-Herbede

Ein besonderes naturkundliches Kleinod am Stausee befindet sich im Bereich des Herbeder Freizeitschwerpunktes. Dort wird eine 2 ha große Brachfläche mit verschiedenen Gewässern und Feuchtbereichen, aber auch blütenreichen Hochstaudenfluren, seit nunmehr 30 Jahren von der Naturschutzgruppe Witten - Biologische Station e. V. (NAWIT) betreut. Zum Schutz der seltenen Tier- und Pflanzenarten ist das Gelände normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Im Rahmen des regionalen GEO-Tags der Artenvielfalt bietet die NAWIT aber am Samstag, den 16. August eine naturkundliche Exkursion auf das Gelände an.

Da es keine Wege auf dem Gelände gibt, sind festes Schuhwerk und robuste Kleidung für die Teilnahme zwingend erforderlich!